

# Schubert-Soirée



**KULTURREFERAT**

der Stadtgemeinde Schwanestadt

**F. SCHUBERT:** Sonatine in D-Dur, op. 137/1 D 384

*Allegro molto*

*Andante*

*Allegro vivace*

“Forellen-Quintett“ in A-Dur,  
op. posth. 114 D 667

*Allegro vivace*

*Andante*

Scherzo: *Presto*

Thema und Variationen: *Andantino – Allegretto*

*Allegro giusto*

**WIENER SOLISTEN**

**Agnes Wolf**, Klavier, Konzerte im Wiener Musikverein, Wiener Konzerthaus, Brucknerhaus Linz, Konzertreisen in viele Länder Europas, in die USA, nach Israel, Weißrussland und Japan, Gast beim „Pianoforum Berlin“, dem Klavierfestival Ruhr, dem Kammermusikfestival in Kyoto, den Bregenzer Festspielen und dem Carinthischen Sommer, mit 16 Jahren Debut Wiener Konzerthaus, Zusammenarbeit mit: Sinfonietta Vorarlberg, südböhmische Kammerphilharmonie, Wiener Kammerphilharmonie, Wiener Concert-Verein, etc... Studium bei Imola Joo, Hans Petermandl und Roland Keller, wichtige Impulse von Rudolf Kehrer, György Kurtág, Meira Farkas, zahlreiche Auszeichnungen, mehrfache Gewinnerin „Jugend musiziert“, Preis des österreichischen Soroptimist Clubs, Bösendorfer-Stipendium, Stipendium der Fohn-Stiftung, „Podium junger Künstler“ und „Musica juventutis“, seit 2008 Lehrbeauftragte mdw Wien.

**Martin Zalodek**, Violine, geboren 1971 in Wien, Studien bei Ernst Kovacic (mdw Wien) und bei Alfred Staar (KUG Graz/Oberschützen), 1. Preis beim österreichischem Bundeswettbewerb in Leoben, 1990 Matura im Wiener Musikgymnasium, 1991 Debut im Wiener Konzerthaus als Solist mit dem Wiener Kammerorchester, 1993 Engagement in der Wiener Staatsoper und bei den Wiener Philharmonikern, Mitwirkung im Barockensemble VIENNA.CONTINUO, Konzertmeister in verschiedenen Kammerorchestern, zahlreichen Tonträgerproduktionen u.a. mit dem Zalodek Ensemble, rege Kammermusikfähigkeit bei verschiedenen Festivals in Europa, Asien und den USA, Martin Zalodek spielt auf einer Violine von Iofredo Kappa, Saluzzo 1695.

**Sebastian Führlinger**, Viola, eingetreten in das Orchester der Wiener Staatsoper: 2012, eingetreten in den Verein der Wiener Philharmoniker: 2015, am 8.4.1984 in eine Musikerfamilie geboren, 1. Diplomprüfung auf der Violine bei Prof. Josef Hell an der Wiener Musikuniversität, danach Studium der Viola in der Klasse von Prof. Hans-Peter Ochsenhofer, Jänner 2012 Tutti-Viola Probespiel für das Orchester der Wiener Staatsoper, er spielte solistisch unter anderem im Wiener Musikverein und in Japan, auch als Kammermusiker tritt er regelmäßig im Musikverein und bei diversen Festivals im In- und Ausland auf.

**Bernhard Hedenborg**, Violoncello, Studium bei Heinrich Schiff, weitere Impulse von David Geringas, Zara Nelsova und Miklos Pérenyi, György Kurtág, dem Alban Berg, Amadeus, Artis und Hagen Quartett, sowie dem Altenberg Trio, mehrfacher Preisträger bei internationalen Wettbewerben, Silbermedaille „2. Internationaler Tschai-kowsky Wettbewerb“ für junge Musiker, 1. Preis und Spezialpreis „Internationaler Wettbewerb für junge Musiker“ in Oslo, rege Konzerttätigkeit in Europa, Japan, Indien und Südamerika, u.a. mit dem RSO Köln, dem Prager Sinfonieorchester, dem Mozarteum Orchester Salzburg, dem Costa Rica Symphony Orchestra, dem Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra, dem Bombay Chamber Orchestra, etc... Mitglied des Thomas Christian Ensembles, Solokonzerte mit dem Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks, seit 2006 künstlerischer Leiter Kobe Music Festival in Japan, 2008-2011 Solocellist des NTO-Wien, 2011 Aufnahme in das Orchester der Wiener Staatsoper, 2014 Mitglied der Wiener Philharmoniker.

**Iztok Hrastnik**, Kontrabass, geboren in Celje, Slowenien, Musikakademie in Ljubljana bei Prof. Zoran Marković, Meisterkurse bei Janne Saksala, Josef Niederhammer, Klaus Stoll, Joel Quarrington, Alberto Bocini und Antonio Sciancalepore, Diplomprüfung 2009, Solokontrabassist im RSO Ljubljana, 2011 Probespiel Wiener Staatsopernorchester, ab 2013 Stimmführer, dreimal 1. Preis beim slowenischen Nationalwettbewerb, 1. Preis beim slowenischen International-Wettbewerb, 2009 Teilnahme ARD-Wettbewerb, Solist mit der Slowenischen Philharmonie, dem Opernorchester Ljubljana und der Baden-Badener Philharmonie, weitere Orchestererfahrung im Gustav Mahler Jugendorchester, dem Jeunesses Musicales World Orchestra und dem Mahler Chamber Orchestra.